

Strandreinigung Rügen



Foto: L. Klapproth

Mit ungewöhnlich viel Seetang und Seegras haben die Glower in diesem Sommer zu kämpfen.

Glowe kämpft mit dem Seetang

Glowe – So ein richtiger Badesommer war es in diesem Jahr bislang auch in Glowe nicht. Dort kam zu dem wechselhaften Wetter noch das Problem mit Tang und Seegras. Die werden seit Jahren aus der Ostsee in die Tromper Wiek gespült und in der Bucht vor dem Glowewer Königshörn an Land geworfen. Aber in diesem Sommer sei es besonders schlimm, sagt Bürgermeister Thomas Mielke. Wieder

und wieder muss die Gemeinde den so genannten Strandanwurf aufnehmen und abfahren und das Ufer anschließend reinigen. „Es ist mindestens das Dreifache von dem, was wir sonst an Algen und Seegras zu beseitigen haben“, sagt das Gemeindeoberhaupt. Problematisch ist das nicht nur wegen der anfallenden Reinigungskosten, sondern auch weil der Platz zum Lagern fehlt. „Da kommen Unmen-

gen zusammen. Wir wissen bald nicht mehr wohin damit.“ Zumindest diese Sorge sollen die Glower künftig los sein. In Spyker ist der Bau einer Seetang-Aufbereitungsanlage geplant. Hier soll das organische Material so behandelt werden, dass man seine Rückstände als Dünger verwenden kann. Wann der Bau beginnt, hängt von der Förderung ab. Die entsprechenden Anträge sind abgegeben. *mit*